

Warum gibt es das Verfahren?

Die durch individuelle Preissenkungen pharmazeutischer Unternehmer verursachten Lagerwertverluste in Apotheken können vom Pharmazeutischen Unternehmer über den Pharmazeutischen Großhandel ausgeglichen werden. Dieses Verfahren gilt jedoch nur für verschreibungspflichtige Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen.

Wer macht was?

Der pharmazeutische Unternehmer

- füllt den Auftragsbogen aus und sendet ihn an die PSG PHAGRO-Service-GmbH (PSG). **Einsendeschluss** ist jeweils **Donnerstag, 14 Uhr, eine Woche vor Veröffentlichung in der PZ.**
- Nennt eine Kontaktnummer für Rückfragen der Apotheken und Großhändler (z. B. bei Verlust des Formulars)
- erstattet an den Großhandel

für Apothekenbestände:

die Differenzen zwischen den bisherigen und neuen AE-Preisen, multipliziert mit den jeweiligen Beständen in der Apotheke zur Weiterleitung an die jeweilige Apotheke und eine Großhandel-Handlingsgebühr für die Abwicklung der Apothekengutschriften in Höhe von 0.55 Euro pro Buchungszeile (Pharma-Zentral-Nummer) und pro teilnehmender Apotheke

für Großhandelsbestände:

die Differenzen zwischen den bisherigen und neuen Grosso-Preisen, multipliziert mit den jeweiligen Beständen im Großhandel.

Die PSG

- erstellt auf Basis des Auftragsbogens ein Preissenkungsformular zur Veröffentlichung in der gewählten Ausgabe der PHARMAZEUTISCHEN ZEITUNG (PZ) am Donnerstag der oder kurz vor der Preissenkung.
- informiert 2 Tage vor Veröffentlichung des Formulars in der PZ die Geschäftsleitungen der PHAGRO-Mitgliedsunternehmen und durch sie die Niederlassungen des pharmazeutischen Großhandels über den betreffenden Lagerwertverlustausgleich.

Die Apotheke

- entnimmt das Preissenkungsformular aus der Druckausgabe der PZ.
- füllt das Preissenkungsformular mit ihren individuellen Daten aus (Absender; Mengen der aufgeführten verschreibungspflichtigen Arzneimittel zum Stichtag der Preissenkung; Name der pharmazeutischen Großhandlung, über die sie den Lagerwertverlustausgleich abwickeln will).
- übergibt das ausgefüllte Preissenkungsformular an den pharmazeutischen Großhandel.

Zur Abwicklung dieses Verfahrens setzen Sie sich bitte mit der PSG in Verbindung,
Telefon: (030) 20188-450, Fax: (030) 20188-454, E-Mail: office@phagro-service.de.

Bitte beachten Sie ggf. vorgezogene Redaktionsschlüsse (siehe Tabelle auf der PSG-Webseite).

Stand: 01.07.2020